

# Laderaum- und Tourenplanung von ORTEC optimieren Distributionsprozesse bei NORDMILCH

**Zeit ist Geld! Das gilt insbesondere für die Distribution von leicht verderblichen Waren. Wer in der Lebensmittellogistik nicht über einwandfrei funktionierende Abläufe verfügt, ist schnell aus dem Geschäft. Die Nordmilch eG mit Sitz in Zeven ist das größte Unternehmen der Milchwirtschaft in Deutschland. Der Konzern hat jetzt ein neues Transportmanagementsystem zur durchgängigen Optimierung der Prozesse in der Distributionslogistik eingeführt.**

**„Bei unseren Dimensionen bedarf es schon einer ausgeklügelten Logistik, um alle Produkte termingerecht und möglichst effizient zu liefern“**

### Nordmilch

**– einer der größten Milchverarbeiter Deutschlands**

Nordmilch erwirtschaftet mit derzeit 4200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,4 Mrd. EUR und erfasst jährlich 4,2 Mrd. kg Milch von etwa 12000 Milchlieferanten. In Norddeutschland ist das Unternehmen an 15 Verarbeitungsstandorten vertreten.

„Bei unseren Dimensionen bedarf es schon einer ausgeklügelten Logistik, um alle Produkte termingerecht und gleichzeitig möglichst effizient zu liefern“, so Nordmilch-Logistikleiter Werner Mielitz zur Ausrichtung seines Bereiches. Für die Optimierung der Distributionslogistik hat sich Nordmilch zur Einführung eines durchgängigen Softwaretools für alle logistischen Prozesse entschieden - von der Kommissionierlagerbelegung über die Bildung von Kommissionierpaletten bis hin zur Laderaum- und Tourenoptimierung. Mielitz: „Oberstes Ziel dieses Projekts war die Verbesserung der Logistikprozesse an unseren verschiedenen Standorten sowie die zentrale Disposition des Fuhrparks und damit der Lieferungen“.



- Komplett Einführung Logistics Execution in 7 Werken
- Transportdisposition und Frachtabrechnung in 6 Werken
- Anbindung Zentrallager via ALE
- Roll-Out in weiteren Werken
- 9 Monate vom Konzept bis zur Realisierung



### Systemanforderungen

„Wir haben insgesamt rund 10000 Kunden mit 10000 Artikeln zu beliefern. In Spitzenzeiten müssen wir bis zu 4000 Lieferungen am Tag durchführen, wozu wir 73 eigene und 150 fremde Fernverkehrsfahrzeuge einsetzen“.

Durchschnittlich werden täglich 310 Touren an 11 Standorten und 20 Versandstellen beladen. Nordmilch legte besonderen Wert darauf, dass das neue softwaregestützte Transportmanagementsystem (TMS) in das bestehende Technik- und Organisationsumfeld unter SAP R/3 integriert werden konnte.

Nordmilch stellte konkrete Anforderungen an die neue Software:

- Vermeidung von Stopp-Stellen im Auftragsdurchlauf
- Kurze Reaktionszeiten
- Investitionsarme Einbeziehung weiterer Standorte in die neue Organisationsform
- Optimierung der Fahrzeugauslastung
- Steigerung der Gesamtleistungsfähigkeit
- Effizienterer Personaleinsatz
- Kostenersparnisse durch optimierte Touren (weniger Fahrzeuge, weniger Kilometer, geringere Standkosten)
- Qualitätssteigerung (Termintreue, Kundeninformation)
- Flexible Reaktionsmöglichkeiten auf Störfaktoren (Risikoverminderung)

#### TMS – Funktionalitäten bei Nordmilch

Bei der Wahl für ein durchgängiges Transportmanagementsystem entschied sich Nordmilch für ORTEC. Dazu kombinierte ORTEC die folgenden TMS-Module:

##### 1. Schnittstelle zu SAP R/3

So übernimmt das von ORTEC entwickelte „Connect for R/3“ als Schnittstellensoftware beispielsweise den Datenaustausch mit dem SAP R/3-System für die Liefer- oder Transportdateien.

##### 2. Zentrale Datenbank

In einer zentralen Datenbank werden alle Daten für das TMS gehalten; dazu zählen neben den Stammdaten auch die Bewegungsdaten und Programmeinstellungen. Außerdem wird von hier aus jede TMS-Komponente mit den entsprechenden Daten versorgt.

##### 3. Palettenplanung- und optimierung

LOADDESIGNER berechnet aus den in der Datenbank gehaltenen Kundenbestelldaten die Anzahl und den Zustand der zu packenden Kommissionierpaletten.

„Die Ziele dabei sind minimale Wege des Kommissionierers durch das Lager, ebenso wie die Optimierung der notwendigen Palettenstellplätze in den Lkw-Laderäumen“, erläutert Projektleiter Stefan Huntemann: Dabei werden zahlreiche kunden-, auftrags- und packstückbezogene Restriktionen berücksichtigt; nebenbei verringert sich die Auftragsdurchlaufzeit in der Kommissionierung.

#### 4. Tourenplanung

Die anschließende Tourenplanung „SHORTREC“ ermöglicht in erster Linie einen schnellen, nach Kostenkriterien ausgelegten Dispositionsvorschlag für die Fahrzeugflotte. Mielitz: „Besonders zu beachten war dabei, dass Nordmilch an verschiedenen Standorten ganz unterschiedliche Produkte herstellt. Für den Transport sind außerdem drei Temperaturgruppen zu berücksichtigen. Bei der Tourenplanung konzentriert sich SHORTREC in erster Linie auf:

Berechnung und Bereitstellung von Tourendaten

- Zeitersparnis bei der Planung durch Automatisierung
- Zeitersparnis bei Neu-/Umplanung (Flexibilitätserhöhung)
- Wegfall manueller Tätigkeiten, beispielsweise durch Datenübernahme
- Reduzierung des Fahrzeugbedarfs
- Höhere Auslastung der Fahrzeuge (t/km)
- Transparenz- und Serviceerhöhung

#### Über ORTEC

ORTEC ist einer der größten Anbieter für intelligente Planungs- und Optimierungssoftware und der dazugehörigen Beratungsleistungen. Das Unternehmen bietet Lösungen zur Tourenplanung, Paletten- und Laderaumoptimierung, Standort- und Lieferplanung sowie zur Personaleinsatzplanung. ORTEC – Anwendungen unterstützen weltweit über 800 erfolgreiche Kunden. Mit mehr als 700 Mitarbeitern in den Niederlassungen Europa und Nordamerika liefert ORTEC, unterstützt durch strategische Partnerschaften, sowohl erstklassige, ausgereifte Produkte wie individuell auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Lösungen – auch in SAP® integriert.

[www.ortec.com](http://www.ortec.com)

| United States     | Deutschland         | Nederland          | België/Belgique   | France               | International      |
|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|----------------------|--------------------|
| +1 (678) 392 3100 | +49 (0) 4431 7377 0 | +31 (0)182 540 500 | +32 (0)16 244 220 | +33 (0)1 44 25 05 25 | +31 (0)182 540 500 |